

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. TEIL: GRUNDLAGEN</b> .....	<b>1</b>
<b>I. Aktuelle Bedeutung der Rechnungslegung nach US-GAAP in Deutschland</b> .....	<b>1</b>
<b>II. Die Rolle der US-GAAP im Rahmen der amerikanischen Rechnungslegung</b> .....	<b>5</b>
A. Das naturrechtsorientierte amerikanische Common Law und dessen gespanntes Verhältnis zu gesetzlichen Vorschriften.....	5
B. Rechnungslegung im Normalfall fehlender Sondervorschriften.....	7
C. Rechnungslegung großer börsennotierter Kapitalgesellschaften zum Zweck der Information des Markts - Kern des Geltungsbereichs der US-GAAP .....	8
D. Rechnungslegung zur Ausschüttungsbemessung.....	11
1. Ausschüttungsbemessung bei US-amerikanischen Kapitalgesellschaften nach Recht und Gesetz .....	11
2. Ausschüttungsbeschränkungen durch Kreditverträge in USA .....	14
E. Zum Verhältnis von Handelsbilanz und Steuerbilanz in USA .....	16
F. Der enge Geltungsbereich der US-GAAP .....	18
<b>III. Die Schaffung der US-GAAP im Spannungsverhältnis von reinem Sachbezug und politischer Macht</b> .....	<b>21</b>
A. Die Idealvorstellung rein sachbezogener und stets aktueller US-GAAP .....	21

B. Die organisatorischen Vorkehrungen zur Gewährleistung hoher Qualität der vom FASB geschaffenen Rechnungslegungsstandards.....	25
C. Die Hierarchie der US-GAAP - das sogenannte „House of GAAP“ .....	29
D. Die Realität: US-GAAP im Griff von SEC und Politik.....	32
<b>IV. Die theoretischen Leitlinien der Rechnungslegung nach US-GAAP gemäß den Statements of Financial Accounting Concepts (SFAC).....</b>	<b>40</b>
A. Die Zielsetzung der Rechnungslegung und ihre Grenzen (SFAC 1).....	40
B. Geforderte Eigenschaften der Rechnungslegung (SFAC 2).....	41
C. Basiselemente von Financial Statements (SFAC 6).....	47
D. Grundsatzentscheidungen im Rahmen von SFAC 5 und 6..	51
E. Zur Generalklausel der „fair presentation“ .....	55
F. Beurteilung der theoretischen Leitlinien .....	57
1. Vorbemerkung.....	57
2. Das Ziel der Bereitstellung entscheidungsnützlicher Informationen als Grundlage der Rechnungslegung und ihrer Regulierung .....	57
3. Inkonsistenzen bei den geforderten Eigenschaften der Rechnungslegung .....	59
4. Basiselemente und Grundsatzentscheidungen im Spannungsfeld von Deskription und Deduktion.....	61
5. Ergebnis .....	65
<b>2. TEIL:     BILANZANSATZ, BEWERTUNG UND GLIEDERUNG – ALLGEMEINE REGELN DER RECHNUNGSLEGUNG NACH US-GAAP..</b>	<b>67</b>
<b>V. Bilanzansatz.....</b>	<b>67</b>
A. Grundlinien der Regeln zum Bilanzansatz .....	67

B. Immaterielle Vermögensgegenstände .....	70
1. Allgemeine Regeln .....	70
2. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung .....	73
3. Aufwendungen für selbsterstellte Software .....	74
4. Aufwendungen der Hersteller und Verleiher von Filmen .....	76
5. Aufwendungen für „direct-response advertising“ .....	76
6. Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagen .....	77
7. Der entgeltlich erworbene (derivative) Goodwill .....	78
8. Der negative Goodwill (Badwill) .....	79
C. Deferred Charges .....	79
1. Begriff .....	79
2. Kein neuer Ansatz für Kosten der Inangasetzung des Geschäftsbetriebs ab 15.12.1998 .....	80
3. Kosten der Kapitalbeschaffung .....	81
4. Kosten für Suchbohrungen in der Öl- und Gasindustrie .....	81
5. Kosten der Neuplatzierung von Anlagen und des Umzugs von Unternehmen .....	82
6. Unklare Grenzen der „deferred charges“ .....	82
7. Der Sonderfall der „deferred pension cost“ .....	82
D. Contingencies .....	83
1. Begriff und mögliche Inhalte .....	83
2. Ansatz und Bewertung von „loss contingencies“ .....	84
3. Ansatz und Bewertung von „gain contingencies“ .....	86
4. Zur Bilanzierung von Prozessrisiken in Bilanzen nach US-GAAP .....	86
E. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften .....	87
F. Beurteilung der Ansatzvorschriften nach US-GAAP .....	88

<b>IV. Bewertung und Gewinnrealisation.....</b>	<b>89</b>
A. Grundlinien der Regeln zur Bewertung und zur Gewinnrealisation .....	89
B. Ausgangswerte nach US-GAAP .....	89
1. Anschaffungskosten („historical cost“).....	89
2. Herstellungskosten („product cost“, „inventory cost“ bzw. „cost of self constructed assets“).....	91
3. Zur Bewertung von Verbindlichkeiten.....	93
C. Durchbrechungen der Einzelbewertung .....	94
1. Der Grundsatz der Einzelbewertung und seine Durchbrechungen .....	94
2. Dollar-Value LIFO .....	95
a. Gründe für die Wahl der Methode.....	95
b. „double extension“ Methode.....	95
c. „link-chain“ Methode .....	97
D. Ausprägungen des Niederstwertprinzips nach US-GAAP ..	99
1. „lower of cost or market“ bei Vorräten.....	99
2. „impairments“ bei Anlagen.....	100
3. Die imparitätische Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten.....	102
E. Planmäßige Abschreibungen in Handels- und Steuerbilanz.....	104
1. Planmäßige Abschreibungen in der Handelsbilanz nach US-GAAP .....	104
3. Planmäßige Abschreibungen in der amerikanischen Steuerbilanz.....	105
F. Gegenüber den allgemeinen Grundsätzen verschobene Realisation.....	107
1. Die verzögerte Realisation bei Ratenverkäufen mit unsicherem Zahlungseingang („installment method“ und „cost recovery method“).....	107

2. Die verzögerte Realisation bei Verkäufen mit Rückgaberecht.....	108
3. Gewinnrealisation beim Tausch .....	109
4. Gewinnrealisation bei mehrperiodigen Leistungen nach den Spezifikationen des Kunden („contractor accounting“).....	113
5. Bewertung und Erfolgsrealisation bei Wertpapierbeständen .....	119
6. Bewertung und Erfolgsrealisation bei Fremdwährungspositionen .....	125
7. Bewertung und Erfolgsrealisation bei fungiblen börsennotierten Produkten .....	127
G. Beurteilung der US-GAAP zu Bewertung und Gewinnrealisation .....	127
<b>VII. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....</b>	<b>133</b>
A. Grundsätze.....	133
B. Gliederung der Bilanz .....	134
C. Gliederung der GuV.....	137
<b>3. TEIL: SONDERPROBLEME DER RECHNUNGSLEGUNG NACH US-GAAP.....</b>	<b>141</b>
<b>VIII. Leasing im Jahresabschluss nach US-GAAP.....</b>	<b>141</b>
A. Grundlagen.....	141
B. Grundlegende Begriffe.....	143
1. Vorteilhafte Vertragsklauseln.....	143
2. Zeitpunkte und Fristen.....	143
3. Restwerte und Mindest-Leasingzahlungen.....	144
4. Relevante Zinssätze .....	146
C. Kriterien zur Einordnung von Leasingverträgen.....	146
D. Die Abbildung der Grundfälle des Leasing im Jahresabschluss.....	150

1. operating leases .....	150
2. capital leases beim Leasingnehmer.....	151
3. direct financing- und sales-type lease beim Leasinggeber .....	151
a. gross- und net investment .....	151
b. direct financing lease.....	152
c. sales-type lease.....	153
E. Ein Beispiel zum Leasing nach US-GAAP .....	153
1. Angenommene Daten .....	153
2. Behandlung beim Leasingnehmer .....	154
3. Behandlung beim Leasinggeber .....	155
F. Grundlagen des „sale-leaseback“ nach US-GAAP .....	156
G. Grundlagen des Leasing von Grundvermögen nach US- GAAP.....	157
1. Leasing von reinem Grundvermögen.....	157
2. Leasing von Verbindungen aus Grundvermögen und Gebäuden .....	158
3. Leasing von Grundvermögen, Gebäude und Einrichtungen .....	160
4. Leasing von Teilen eines Gebäudes.....	160
H. Grundlagen des „leveraged lease“ nach US-GAAP .....	160
I. Beurteilung der US-GAAP zum Leasing .....	162
<b>IX. Latente Steuern im Jahresabschluss nach US-GAAP.....</b>	<b>165</b>
A. „temporary differences“ als Grundlage von SFAS 109.....	165
B. Aktive latente Steuern auf Basis von Sondertatbeständen.	166
C. Analyse der Grundlagen latenter Steuern nach SFAS 109	167
D. Bewertung der latenten Steuern nach SFAS 109 .....	173
E. Schritte zur Ermittlung der latenten Steuern in Bilanz und GuV.....	174
F. Ein Beispiel zu latenten Steuern nach SFAS 109.....	176
G. Beurteilung der US-GAAP zu latenten Steuern.....	180

<b>X.</b>	<b>Pensionsverpflichtungen im Jahresabschluss nach US-GAAP.....</b>	<b>185</b>
A.	Pensionsfonds und „defined contribution plan“ versus „defined benefit plan“ .....	185
B.	Die Rolle der „pension benefit formula“ und die grundsätzliche Konzeption der Darstellung.....	186
C.	Versicherungsmathematische Annahmen und andere Grundlagen zur Berechnung von Pensionsverpflichtungen.....	189
D.	Die Komponenten der Aufwendungen für Altersversorgung nach US-GAAP .....	190
1.	„service cost“ (Dienstzeitaufwand.....)	190
2.	„interest cost“ (Zinsaufwand).....	193
3.	„actual return on plan assets“ (tatsächlicher Erfolg aus dem Fondsvermögen einschließlich unrealisierter Kurssteigerungen) .....	193
4.	„amortization of unrecognized prior service cost“ (anteilige Aufwendungen aus nachträglichen Altersversorgungszusagen) .....	194
5.	„gain or loss to the extent recognized“ (der Periode zugerechnete Mehr- oder Minderbelastungen aus Altersverpflichtungen) .....	195
6.	„amortization of the unrecognized net obligation or unrecognized net asset existing at the date of initial application of this statement“ (anteilige Umstellungsdifferenz von APB 8 auf SFAS 87) .....	198
E.	„additional minimum liability“ und Ausgleichsposten.....	198
F.	Ein Beispiel zur Abbildung von Pensionsverpflichtungen im Jahresabschluss nach SFAS 87 .....	199
G.	Beurteilung der US-GAAP zu Pensionsverpflichtungen....	203
<b>XI.</b>	<b>Derivate und Sicherungszusammenhänge im Jahresabschluss nach US-GAAP.....</b>	<b>211</b>
A.	Stand der Entwicklung.....	211

B. Derivate und ihre Behandlung, wenn sie nicht Sicherungszwecken dienen.....	212
C. Die Elemente von Sicherungszusammenhängen („hedges“).....	214
1. Mögliche Sicherungsziele .....	214
2. Mögliche zu sichernde Positionen („hedged items“) ...	215
3. Mögliche Sicherungsinstrumente .....	217
4. Widmung zu Sicherungszwecken und Eignungsnachweis .....	218
D. Die Behandlung der verschiedenen Sicherungszusammenhänge.....	220
1. fair value hedge .....	220
2. cash flow hedge.....	221
3. foreign currency hedges .....	223
E. Beispiele zur Abbildung von Sicherungszusammenhän- gen im Jahresabschluss nach SFAS 133.....	225
F. Beurteilung der US-GAAP zu Derivaten und Sicherungszusammenhängen.....	229
<b>XII. Aktienkursgebundene Vergütungen des Managements im Jahresabschluss nach US-GAAP.....</b>	<b>237</b>
A. Nebeneinander von APB 25 und SFAS 123 .....	237
B. Formen aktienkursgebundener Managementvergütung....	238
C. Grundkonzeption der Erfassung von Aufwendungen für aktienkursgebundene Managemententlohnungen nach US-GAAP .....	240
D. Der Gesamtaufwand.....	242
1. Grundsatz.....	242
2. Der Gesamtaufwand aus realen Optionen.....	242
3. Der Gesamtaufwand aus virtuellen Optionen.....	245
E. Die Aufteilung des Gesamtaufwands auf die Leistungsperioden.....	246
1. Die Leistungsperioden („service period“).....	246



2. Die Aufteilung.....	246
F. Auswirkungen auf die latenten Steuern.....	248
G. Darstellung im Jahresabschluss .....	250
H. Beispiele zur Abbildung von aktienkursgebundenen Managementvergütungen im Jahresabschluss nach US-GAAP .....	251
I. Beurteilung der US-GAAP zur Berücksichtigung aktienkursgebundener Managementvergütungen.....	254
<b>XIII. Kongruenz im Jahresabschluss nach US-GAAP .....</b>	<b>262</b>
A. Der besondere Weg: Kongruenz bzw. „clean surplus“ über ein zusätzliches „comprehensive income“ .....	262
B. Die Behandlung der in SFAS 130.39 genannten Sachverhalte .....	264
C. Ausdrücklich nicht als „other comprehensive income“ anerkannte, aber näher erwogene Sachverhalte .....	268
D. Kongruenz und „prior period adjustments“ .....	271
E. Kongruenz und andere, nicht explizit behandelte Eigenkapitalveränderungen .....	273
F. Beurteilung der US-GAAP im Blick auf die Kongruenz...	274
<b>4. TEIL: VOM JAHRESABSCHLUSS ABWEICHENDE ELEMENTE DER RECHNUNGSLEGUNG NACH US-GAAP .....</b>	<b>277</b>
<b>XIV. Kapitalflussrechnung („statement of cash flows“) nach US-GAAP.....</b>	<b>277</b>
A. Zur Offenlegung von Kapitalflussrechnungen verpflichtete Unternehmen .....	277
B. Aufgabe der Kapitalflussrechnung.....	278
C. Inhalt des Fonds der Kapitalflussrechnung.....	278
D. Aufbau der Kapitalflussrechnung .....	280
1. Die im Rahmen einer Kapitalflussrechnung zu behandelnden Teilkomplexe.....	280

2. Darstellung der Mittelzu- und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit.....	282
3. Darstellung der Mittelzu- und -abflüsse aus Investitionstätigkeit .....	285
4. Darstellung der Mittelzu- und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit.....	286
E. Beurteilung der US-GAAP zur Kapitalflussrechnung.....	287
<b>XV. Segmentberichterstattung nach US-GAAP.....</b>	<b>290</b>
A. Aufgabe der Segmentberichterstattung .....	290
B. Geltungsbereich der Vorschriften zur Segmentberichterstattung nach SFAS 131 .....	291
C. Grundansatz der Segmentberichterstattung nach SFAS 131 .....	292
D. Die primäre Segmentberichterstattung nach dem „management approach“ .....	293
1. „operating segments“ als Organisationseinheiten.....	293
2. „reportable segments“ als Elemente der Segmentberichterstattung.....	294
3. Inhalte der primären Segmentberichterstattung.....	297
E. Die ergänzende Segmentberichterstattung nach SFAS 131.36 - .39.....	301
F. Beurteilung der US-GAAP zur Segmentberichterstattung	302
<b>XVI. Erfolge je Aktie nach US-GAAP .....</b>	<b>304</b>
A. Geltungsbereich der Verpflichtung zur Information über Erfolge je Aktie.....	304
B. Inhalte der geforderten Informationen.....	304
1. Relevante Differenzierungen der Erfolge je Aktie.....	304
2. Der unverwässerte Erfolg je Aktie („basic earnings per share“) .....	305
3. Der verwässerte Erfolg je Aktie („diluted earnings per share“).....	307

4. Zur Berücksichtigung von Optionsrechten in verwässerten EPS .....	308
5. Zur Berücksichtigung von Verpflichtungen zum Kauf eigener Aktien .....	309
6. Zur Berücksichtigung von Wahlrechten, Verpflichtungen durch Lieferung von Stammaktien oder Barzahlung zu erfüllen .....	310
7. Notwendige Erläuterungen.....	310
C. Ein Beispiel zur Berechnung von Erfolgen je Aktie .....	311
D. Beurteilung der US-GAAP zu den Erfolgen je Aktie.....	313
<b>XVII. Nahestehende Parteien („related parties“)</b> .....	<b>316</b>
A. Grundgedanke und zur Berichterstattung verpflichtete Unternehmen .....	316
B. Als nahestehende Parteien geltende Unternehmen und Personen.....	316
C. Berichtspflichtige Transaktionen .....	317
D. Berichtspflichtige Angaben .....	318
E. Beurteilung der US-GAAP zur Berichterstattung über nahestehende Parteien .....	319
<b>5. TEIL: ERGEBNIS</b> .....	<b>321</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>329</b>
<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b> .....	<b>335</b>

# ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Der enge Geltungsbereich der US-GAAP .....	19
Abb. 2:	Die US-amerikanischen Standardsetter und ihre Verlautbarungen .....	24
Abb. 3:	Die Organisationsstruktur des FASB .....	26
Abb. 4:	US-GAAP nach Statement on Auditing Standards (SAS) 69.....	33
Abb. 5:	Hierarchie der Anforderungen an die Rechnungslegung nach SFAC 2.32 .....	46
Abb. 6:	Gliederung der für Investitions-, Kreditvergabe- und ähnliche Entscheidungen nützlichen Informationen nach SFAC 5 .....	47
Abb. 7:	Eigenkapitalveränderungen und Gewinnkonzeptionen nach SEC-Regeln und SFAC 5.....	51
Abb. 8:	Zusammenhänge und Brüche im Rahmen der SFAC.....	64
Abb. 9:	Vorschriften zum Bilanzansatz immaterieller Vermögensgegenstände nach US-GAAP im Vergleich zum HGB .....	72
Abb. 10:	Behandlung von „loss contingencies“ nach SFAS 5 und FIN 14 .....	85
Abb. 11:	„market“ im Rahmen von „lower of cost or market“ .....	100
Abb. 12:	Spannweite von Vorsicht und Unvorsicht im Rahmen der US-GAAP.....	129
Abb. 13:	Einordnung von Leasingverträgen nach US-GAAP.....	149
Abb. 14:	Behandlung des Leasing von reinem Grundvermögen beim Leasinggeber .....	158
Abb. 15:	Behandlung des Leasing von Verbindungen aus Grundvermögen und Gebäuden .....	159
Abb. 16:	Inhalte der “temporary differences” und der latenten Steuern nach US-GAAP sowie HGB .....	170

Abb. 17: Zinssätze zur Bestimmung von Pensionsverpflichtungen nach AICPA, Accounting Trends & Techniques, 1999, S. 309 f.....	212
Abb. 18: Wirkungsweise realer Optionen im Modell vom Totalerfolg.....	262
Abb. 19: Wirkungsweise virtueller Optionen im Modell vom Totalerfolg.....	263